

Gebäude / Umfeld

## Bauleistung und Haftpflicht beides in einer Police abgesichert? Geht das Frau Bestmann?

Wo gehobelt wird, da fallen Späne. Und wo gebaut wird, da können Schäden entstehen. Gut, wenn Sie dagegen versichert sind. Aber wogegen eigentlich genau? Bei umfangreichen Bauvorhaben mit mehreren beteiligten Unternehmen ist es schwer, den Überblick zu behalten. Julia Bestmann aus dem Fachbereich HUK / Financial Lines bei der AVW stellt die Lösung vor: Die AVW-Projektversicherung. Ein Service für Sie, der Ihr gesamtes Bauprojekt absichert – lückenlos.



Julia Bestmann. Foto: AVW

Für welche möglichen Schäden bin ich als Bauherr überhaupt verantwortlich? Welche Risiken sollte ich versichern? Bei längerfristigen Bauprojekten mit verschiedenen planenden und ausführenden Personen oder Firmen ist das Schadenpotential hoch: Dies zum einen wegen möglicher Sachschäden im Baustellenbereich, zum anderen wegen möglicher Haftpflichtschäden aus Bauherren-, Berufs-, Betriebs-, Verkehrssicherungs- und Umweltrisiken. Hier ist der Bauherr gut beraten den Abschluss einer Projektversicherung in Erwägung zu ziehen.

### Unser Service: Eine Police, alles versichert

Bei der AVW-Projektversicherung handelt es sich um ein mehrere Versicherungssparten kombinierendes Produkt zugunsten aller am Bauprojekt Beteiligten. Der Versicherungsschutz für die Bauleistung sowie die Betriebs- und Berufshaftpflicht aller beteiligten Personen und Unternehmen wird im Rahmen eines Versicherungsvertrages gemeinsam abgebildet.

Der entscheidende Vorteil liegt darin, dass der Versicherungsschutz „von Null“ an geboten wird. So besteht nicht die Gefahr, dass im Rahmen laufender Haftpflichtversicherungen der Baufirmen oder Planer Deckungskapazitäten teilweise verbraucht sind. Auch lässt sich im Schadenfall unter mehreren am Bau Beteiligten oftmals der Schadenverursacher nur schwer oder kaum ermitteln. Der Ärger ist vorprogrammiert: Die verschiedenen Versicherer der einzelnen Gewerke behindern sich und weisen sich gegenseitig die Haftung zu; eine Bauverzögerung ist bei größeren Schäden kaum abzuwenden. Bei Abschluss einer AVW-Projektversicherung ist die Klärung der Schuldfrage nicht mehr von vorrangiger Bedeutung, da alle am Bau Beteiligten vom Versicherungsschutz umfasst gelten. Sie ersparen sich das leidige Kompetenzgerangel diverser Versicherer; Sie haben alles aus einer Hand versichert.

Gerade bei Bauvorhaben im hohen Millionenbereich sollte also die Absicherung der gemeinsamen Versicherungsrisiken von Anfang an thematisiert werden, um das gemeinsame Ziel aller Beteiligten – Vermeidung unnötiger Bauverzögerungen durch Schadenfälle und termingerechte Fertigstellung des Bauprojekts – erreichen zu können.



Eine Großbaustelle, mehrere Gewerke schaffen „gemeinsam“ ein Ganzes. Wenn es nach Plan läuft ist alles OK, wenn nicht...?? Hier ist Sicherheit gefragt.

Foto: Gerd Warda

Die AVW-Projektversicherung bietet ein spezielles Deckungskonzept, das exklusiv für größere Bauvorhaben verhandelt wurde. Dazu zählt unter anderem:

- Versicherungsschutz besteht von Beginn der Baureifmachung inklusive vorgelagerter Planungstätigkeiten bis zur Gesamtfertigstellung.
- Alle am Bau Beteiligten sind haftpflichtversichert.
- Unvorhergesehen eintretende Schäden an Bauleistung, Baustoffen und Bauteilen sowie technischer Ausstattung werden entschädigt.
- Schäden an Altbausubstanz sowie nachbarrechtlicher Ersatz- und Ausgleichsansprüche sind mitversicherbar.
- Sie als Bauherr müssen in der Regel keine Selbstbeteiligung übernehmen.

**Julia Bestmann**

Ass. Jur., Fachbereich HUK /  
Financial Lines, AVW Un-  
ternehmensgruppe  
[www.avw-gruppe.de](http://www.avw-gruppe.de)

Sind sie schon regelmäßiger Leser von  
**Wohnungswirtschaft-heute Technik ?**  
wenn nicht, dann melden Sie sich *heute* an . . .